

KIELTERMINE

NOTDIENSTE

KIEL

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Tel. 116117, rund um die Uhr erreichbar

Augenarzt: Tel. 116117

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt: Tel. 112

Giftunfälle: Tel. 0551/19240 (nur Auskunft)

Kinder- und Jugendärzte im Städt. Krankenhaus, Chemnitzstr. 33: Mo/Di/Do/Fr 19-21 Uhr, Mi 17-21 Uhr, Sa/So 10-21 Uhr

Notfallpraxis Kieler Ärzte (im Städt. Krankenhaus, Chemnitzstr. 33): Mo/Di/Do 19-23 Uhr, Mi/Fr 17-23 Uhr, Sa/So 9-23 Uhr

Polizei: Tel. 110

Tierärztlicher Notdienst: Tel. 01805/816000

Zahnärztlicher Notdienst: Tel. 0431/18186 Fr 14 bis Mo 6 Uhr

Apotheken-Notdienste

Aesculap-Apotheke, Kiel, Holsenstr. 75, Tel. 0431/91048

Jütland Apotheke, Kiel, Jütlandring 24, Tel. 0431/520752

WOCHENMÄRKTE

KIEL

Elmschenhagen: 8-13 Uhr, Andreas-Hofer-Platz

Gaarden: 8-13 Uhr, Vinetaplatz

Kieler Nachrichten

IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Verlag
Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG GmbH & Co
Fleethörn 1-7
24103 Kiel

Geschäftsführer
Sven Fricke

Herausgeber
Christian T. Heinrich

Chefredakteur
Christian Longardt

Stellvertretender Chefredakteur
Bodo Stade

Mitglied der Chefredaktion
Tanja Köhler (Online)

Verantwortliche Redakteure
Nachrichten/Wirtschaft: Florian Hanauer; Schleswig-Holstein: Bodo Stade; Kiel: Kristian Blasel; Regionalausgaben: Sven Detlefsen; Kultur: Konrad Bockemühl; Sport: Alexander Hahn; Online: Tanja Köhler; Korrespondenten: Ulf B. Christen, Christian Hiersemenzel (Landeshaus); Foto/Dokumentation, Archiv: Ulf Dahl; Koordination Sonderthemen: Susanne Färber.

Lokalredaktion Kiel: Fleethörn 1-7, 24103 Kiel, Kristian Blasel (Ressortleiter 0431/903-2840); Niko Rönnefeldt (Stellv., -2830); Kristiane Backheuer (-2827); Frank Behling (-2884); Michael Kluth (Rathaus-Korrespondent, -2838); Petra Krause (-2927); Jürgen Küppers (-2829); Steffen Müller (-2850); Jan v. Schmidt-Phiseldeck (-2836); Karen Schwenke (-2820); Heike Stüben (-2847); Christian Trutschel (-2964); Niklas Wiczorek (-2928) Produktion: Thomas Dittner (-2839); Sekretariat: Nuria Li Causi (-2831) E-Mail: lokalredaktion@kieler-nachrichten.de Lokalsport: Jens Kunkel (0431/903-2871), sportredaktion@kieler-nachrichten.de

Es gilt das KN-Honorarraster vom 1. 5. 2015.

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Chefredakteur: Marco Fenske
Mitglieder der Chefredaktion: Matthias Koch, Gordon Repinski
Agenturen: dpa, epd

Leiterin Sales Svenja Nefen
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung nach Preisliste Nr. 72, gültig ab 11.2019.

Leiterin Vertrieb und Marketing
Claudine Klöhn

Druck
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG Postfach III, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift:
Kieler Nachrichten, Postfach III,
24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0
www.kn-online.de

Service

Abonnement: 0431/903666
AboPlus: 0431/903669
Digitalservice: 0800/1234901 (gebührenfrei)
Private Anzeigen: 0431/903555
Mediaberatung: 0431/9032501



Lernen unter dem Sonnensegel auf dem Hauptdeck des Kieler Großseglers „Thor Heyerdahl“ in der Karibik: Während der Reise wird der Unterrichtsstoff gemäß einer 10. Klasse eines bayerischen Gymnasiums durchgearbeitet. FOTOS: KUS PROJEKT-TEAM

Ein Kieler Klassenzimmer büffelt noch

„Thor Heyerdahl“ ist mit 34 Schülern im Atlantik unterwegs – Corona ist aber an Bord auch ein Thema

VON FRANK BEHLING

KIEL. Seit zwei Wochen herrscht Ruhe in den Klassenzimmern in Schleswig-Holstein – jedenfalls in fast allen. Denn in einem Klassenverband wird wacker weiter unterrichtet. Mitten im Atlantik geht der Unterricht auf dem Kieler Toppsegelschoner „Thor Heyerdahl“ weiter. Der Großsegler ist aktuell auf dem Weg von Kuba nach Kiel. 34 Schülerinnen und Schüler, fünf Lehrkräfte und zehn Besatzungsmitglieder sind an Bord.

Diese Reise wird in die Geschichte des Kieler Dreimastlers eingehen. „Als wir am 11. März mit der ‚Thor Heyerdahl‘ aus den Bermudas ausliefen, ahnte noch niemand von uns an Bord, welche Ausmaße in den nächsten Tagen in Deutschland, in Portugal und in der Welt die Corona-Pandemie annehmen würde“, berichtet Kapitän Detlef Soitzek von Bord.

Lernen zwischen den Wachen und dem Segelbetrieb

Erst am 14. März kamen die ersten acht E-Mails mit Informationen zur Entwicklung der Corona-Pandemie über Satellit. Sofort wurde die Besatzung informiert. „Im Mittelgang unter Deck wurde ein Info-Board



Unter Vollzug: Die „Thor Heyerdahl“ ist derzeit auf der Rückreise aus der Karibik.



„Als wir ausliefen, ahnte niemand, welche Ausmaße die Pandemie annehmen würde.“

Kapitän Detlef Soitzek, Kapitän der „Thor Heyerdahl“

eingrichtet, das täglich die neuesten Meldungen unseres Kieler Büros und der Deutschen Welle wiedergibt“, schreibt Soitzek.

Während in Kiel alle Klassenzimmer geräumt wurden, ging auf der „Thor Heyerdahl“ der Unterricht ohne Pause weiter. „Ein großer Vorteil hier ist, dass unsere Lehrerinnen und Lehrer auch unsere Mitbewohner sind. So konnten wir zum Beispiel unseren Mathelehrer rund um die Uhr zur anstehenden Mathearbeit befragen“, sagt Julian aus Kronshagen. Wie auf Schiffen üblich, ist auch auf der „Thor Heyerdahl“ die komplette Besatzung in Wachen eingeteilt. „An Bord haben wir jeden zweiten Tag Unterricht und am anderen Tag Wache. Wache bedeutet, dass wir drei Stunden tagsüber und drei Stunden nachts für das Schiff verantwortlich sind, das heißt, am Ruder stehen, Sicherheitsrunden gehen und den Segelbetrieb aufrechterhalten“, berichtet Jandrik aus Neumünster.

In der Karibik war Unterricht an Deck möglich. „Das geht jetzt auf dem Nordatlantik nicht mehr. Jetzt sitzen wir unter Deck in der Messe – unserem Wohnzimmer“, so Jandrik. „Da die Messe Unterrichtsraum und Freizeitraum zugleich ist, kommt es öfter vor, dass neben dem Unterricht eine andere Gruppe parallel frühstückt“, berichtet Julian.

Die Fahrt von den Bermudas nach Europa ist auch wetter-

technisch eine Herausforderung. „In letzter Zeit hatten wir zwei Kaltfronten, die für Winddreher, Regen und starke Schiffsbewegungen gesorgt haben. Dadurch habe ich selber auch die Seekrankheit mal wieder zu spüren bekommen“, berichtet Jandrik.

Am Sonntag machte die „Thor Heyerdahl“ in Horta auf der Azoren-Insel Faial fest. Proviant, Diesel und Wasser werden aufgefüllt. Was aber extrem schwer ist: „Niemand von der Besatzung darf an Land und niemand darf an Bord kommen. Ein Alptraum“, berichtet Soitzek. Aufgrund der verschärften Bestimmungen zum Schutz vor dem Virus hat auch Portugals Regierung ein Einreiseverbot für die Häfen verhängt.

Der Crew-Wechsel auf den Azoren wurde gestrichen

Da auch keine Einkäufe im Hafen erlaubt sind, nutzt die Crew den Hafen-Agenten. „Jeder der Besatzung durfte immerhin eine Wunschliste mit Gebrauchs-Gegenständen anfertigen, die er gern in Horta einkaufen würde – wie beispielsweise Zahnpasta und Schokolade. Diese Liste haben wir unserem Schiffsagenten Duncan übersandt“, so Soitzek. Der Agent geht jetzt für die Crew durch die Supermärkte.

Was aber schwieriger ist: „Drei Steuerleute und der Bordarzt, die planmäßig abgelöst werden sollten, dürfen nicht von Bord, sie müssen ihren Dienst an Bord verlängern“, schreibt Soitzek. Viele Crewmitglieder arbeiten ehrenamtlich an Bord und haben sich für die Dienstzeit Urlaub



Auf der Rückreise hat der Nordatlantik der „Thor Heyerdahl“ in den letzten Tagen auch Wind und Sturm entgegengeschickt – eine Herausforderung für den Steuermann und die Rudergänger.



Auf der „Thor Heyerdahl“ werden auch Seemannschaft und die Arbeit mit Segeln gelehrt. Das Klettern in den Wanten und Rahen ist dabei fester Bestandteil für die Schüler.



Bei gutem Wetter gibt es Mathe und Wetterkunde auch an der Kreidetafel auf dem Hauptdeck. Die Besatzung wird erstmals 45 Tage ohne Unterbrechung an Bord der „Thor Heyerdahl“ sein.

genommen. „Voraussichtlich werden sie, so wir wir alle, erst am 26. April am Reiseende in Kiel von Bord kommen und dann 45 Tage ohne Unterbrechung an Bord sein. Ein neuer ‚Thor Heyerdahl‘-Rekord.“ Von Horta aus geht es voraussichtlich am Freitag weiter in Richtung Englischer Kanal. Unterdessen verfolgen alle

an Bord die Geschehnisse daheim mit Bängen und Hoffnung. Selbst machen die Schüler sich aber keine Sorgen. „Wir sind zurzeit am sichersten vor dem Virus, weil wir nur unter uns sind und uns nicht anstecken können. Wie das wird, wenn wir wieder zu Hause sind, kann ich mir gerade kaum vorstellen“, sagt Julian.

Das Projekt will mehr sein als nur ein Klassenzimmer auf See

Das Projekt „Klassenzimmer unter Segeln“ (KUS) mit der „Thor Heyerdahl“ und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ist seit 2008 fester Bestandteil der Winterplanung des Kieler Seglers. Das KUS ist ein eigener Forschungsbereich am Institut für Erziehungswissenschaft der FAU. An diesem Projekt kön-

nen sich Schüler und Schülerinnen der 9. Jahrgangsstufe bewerben. Die Teilnahme ist beim bayerischen Kultusministerium als Schulbesuch im Ausland anerkannt. Die Lerninhalte basieren auf dem bayerischen Lehrplan der 10. Jahrgangsstufe. Darüber hinaus stehen Seemannschaft, Nautik und Wetterkunde auf dem Stunden-

plan. Weitere Punkte sind die Entwicklung der Persönlichkeit, die Förderung von Sozialkompetenz („soft skills“), Einstellungen zu digitalen Medien und Entwicklung von Führungsmotivation und -verhalten. Die KUS-Schüler unterstützen diese Untersuchungen durch ihre Teilnahme an Erhebungen während des Törns.